

## **Open Studio Day in Ottakring**

17. April 2026

Am 17. April 2026 ab 16 Uhr öffnen mehrere Ateliers in Ottakring ihre Türen und laden zu einem gemeinsamen Open Studio Day ein. Besucher:innen erhalten Einblick in aktuelle künstlerische Arbeiten, Prozesse und Installationen und haben die Möglichkeit, direkt mit den Künstler:innen ins Gespräch zu kommen.

Im Atelier von **Delphine Léger** werden neue Gemälde sowie eine Installation zum Thema Klima präsentiert. Gleichzeitig bildet der Abend den Auftakt für das partizipative Kunstprojekt „*What's UP in Ottakring?*“.

Das Mitmach-Projekt lädt dazu ein, den Stadtraum neu wahrzunehmen: Ausgestattet mit einer Postkarte als visuellem Rahmen wählen Teilnehmer:innen architektonische Details im öffentlichen Raum – Fassaden, Ornamente, Farben – und halten diese fotografisch fest. Die gesammelten Bildausschnitte dienen als Grundlage für eine kollektive künstlerische Weiterarbeit in späteren Atelierterminen. So entsteht ein vielstimmiges, fragmentarisches Bild des Bezirks.

Als Gastkünstler ist **Wendelin Pressl** vertreten, dessen Arbeiten sich an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Wahrnehmung bewegen. Mit experimentellen Versuchsanordnungen verschiebt er auf humorvolle Weise gewohnte Sichtweisen auf alltägliche Gegebenheiten.

**Stéphanie Galliez** zeigt feine Miniatur-Collagen und Assemblagen aus Fundstücken.

Im Rahmen des Open Studio Day präsentiert **Martina Gasser** ein vielfältiges Spektrum an Arbeiten – von Malerei über Objekte bis hin zu fotografischen Serien rund um das Thema Identität sowie aktuelle Linolschnitte und Miniaturmalereien aus der Serie „*In der Falle*“.

Im Studio von **Andreas Strauss** wird die Installation „*Supermarktstrauss*“ gezeigt, ergänzt durch Objekte und Fundstücke aus seinem Archiv.

Im öffentlichen Raum realisiert **Kerstin Bennier** eine „Gassen-Vernissage“ mit der Installation „*Die Geister, die ich rief...*“. Ausgangspunkt sind geschwärzte Zeitungsseiten, aus denen hunderte Origami-Schmetterlinge entstehen – eine poetische Transformation von medialer Überforderung in Leichtigkeit und Hoffnung.

Der Open Studio Day versteht sich als offenes Format zwischen Ausstellung, Begegnung und künstlerischer Beteiligung.